

## **Alte Verhüttungsstätten in Nieder-Ohmen**

Schmittermühle: Ersterwähnung 1589, es wird aber davon ausgegangen, dass sie älter als die 1492 erwähnte Waldschmiede „Unter den Rödern“ ist. 1637 wird berichtet, dass die Schmittermühle vor Jahren eine Waldschmitte war.

Waldschmiede „Unter den Rödern“: In 1492 mit der Frohnmühle vereinigt. Genehmigung durch Wilhelm von Hessen.

Frohnmühle: Ersterwähnung 1008, 1370, im Jahr 1492 durch die Vereinigung mit der Waldschmiede „Unter den Rödern“ zu einem Mühlenkomplex mit unterschiedlichen Aufgaben  
Ölmühle – Fettlappen

Kirschmühle: Im Jahr 1585 wird erwähnt, dass die Mühle früher eine Waldschmitte war.

Erster Stromhersteller im Dorf Anfang des 20. Jahrhunderts

Papiermühle/Katzenmühle: 1577 erstmals erwähnt  
Ursprünglich Schneidmühle, wird aber 1674 schon als Papiermühle erwähnt. Papierherstellung um 1850 eingestellt.  
War auch Getreidemühle